

Preis der Bürgerakademie im Wissenschaftsjahr 2012

Bewerbungsformular

► Kontaktdaten

Teilnehmender Stadtteil Kücknitz

Ansprechperson

Name, Vorname: Sewe, Georg

Adresse: Hudestraße 88 23569 Lübeck

Telefon: 0451-301077

Mobil: 01723235005

E-Mail: georg.sewe@online.de

Funktion im Stadtteil: 1. Vorsitzender des GMVK, Stadtteilkoordinator Stadt der Wissenschaft

► Vorstellung des Konzepts

Hier stellen Sie Ihr Konzept in Kurzform vor (Zielsetzung, Inhalt, Zielgruppe) und beschreiben kurz, was das Einzigartige Ihrer Idee ist. Bitte benutzen Sie dafür die nächste Seite.

(Maximal 1 DIN-A4 Seite / Schriftgröße: Arial 11pt / Zeilenabstand: 1,5)

► Stellungnahme zu den Auswahlkriterien

Bitte begründen Sie ausführlich, weshalb und wie das vorgestellte Konzept die Auswahlkriterien erfüllt. Benutzen Sie dafür die folgenden vorformatierten Seiten.

(Insgesamt maximal 2 Seiten / Schriftgröße: Arial 11pt / Zeilenabstand: 1,5)

Vorstellung des Konzepts

„Kücknitzer Sternmarsch mit Laternenfest“

Das Projekt vom Förderverein „**Kücknitzer Jugend e.V.**“ ist ein Sozialwissenschaftliches. Die Idee vom Sternmarsch in Kücknitz ist daraus entstanden, dass nacheinander die Kitas, Schulen und Sportvereine beim Förderverein Anträge zur Bezuschussung für ihren Laternenumzug eingereicht haben. Da der Förderverein seit 14 Jahren die Kinder und Jugendlichen im Stadtteil unterstützt, sollte für sie etwas Großes, Gemeinsames auf die Beine gestellt werden.

Es starten zeitgleich 4 Umzüge, mit Musikbegleitung, von 4 verschiedenen Punkten in Kücknitz (Rangenberg, Roter Hahn, Kücknitz und Herrenwyk) Sie treffen nach ca. einer halben Stunde Marsch auf dem Kücknitzer Kirchplatz ein. Dort werden von den Kitas, Grundschulen, Sportvereinen und dem JUZE Stände aufgebaut, an denen für das leibliche Wohl der Laternenläufer gesorgt wird.

Eine Stunde später findet ein großes Höhenfeuerwerk statt und anschließend gibt es zum Abschluss für die Kinder eine Gute-Nacht-Geschichte in der St- Johannes Kirche.

Stellungnahme zu den Auswahlkriterien

1. Realisierbarkeit (inhaltlich, technisch, personell, finanziell)

Durch den Vorstand des Förderverein „Kücknitzer Jugend e.V.“ erfolgte als erstes eine telefonische Interessenanfrage bei allen Kücknitzer Institutionen, die mit Kindern zu tun haben. Dann wurde bei der Polizei abgeklärt, ob die Veranstaltung so durchführbar ist. Danach wurde die Länge der Strecken abgeglichen und von der Stadt die Genehmigung eingeholt. Die vier ortansässigen Freiwilligen- und Jugendfeuerwehren wurden als Sicherung der Züge mit einbezogen. Die Spielmannszüge wurden gebucht und die Stromversorgung mit dem Gemeinnützigen Verein Kücknitz e.V. und einer Kücknitzer Elektrofirma abgeklärt. Das Feuerwerk sollte eine Firma aus Kücknitz starten. Die Kosten wurden teilweise übernommen, so dass die Kasse des Fördervereins nicht zu sehr belastet wurde. Außerdem wurden Spenden mit Hilfe eines Info-Plakats gesammelt, auf dem neben der Ankündigung des Sternmarsches auch die Logos von Kücknitzer Firmen zu sehen waren.

Dann gab es zwei Vorbereitungstreffen aller helfenden Institutionen, zum Sammeln von Ideen. Wir haben gemeinsam die Speisen und Getränkestände eingeteilt und mit den Feuerwehren ihre Startpunkte abgesprochen. Der ASB wurde zur Sicherheit bei den Umzügen und auf dem Kirchplatz engagiert.

2. Vielfalt

Es war ein tolles Miteinander. Es herrschte während der Monate vor der Veranstaltung ein reger Mail- und Telefonkontakt mit allen Teilnehmern. Beim Aufbau und während der Veranstaltung wurde sich gegenseitig geholfen. Es gab ein reichhaltiges Angebot an Speisen und Getränken, auch für die vielen türkischen Mitbürger unseres Stadtteils. Auf dem Kirchplatz haben sich nach dem Eintreffen der 4 Laternenumzüge ca. 3500 Menschen aufgehalten und gemeinsam das Höhenfeuerwerk genossen. Es lief alles ganz ruhig und ohne Zwischenfälle ab.

3. Kooperation

Der Sternmarsch wurde vom Förderverein „**Kücknitzer Jugend e.V.**“ ins Leben gerufen und gemeinsam durchgeführt mit Hilfe des Gemeinnützigen Vereins Kücknitz e.V., der St.- Johannes Kirche, der Firma Elektro Nord, der Firma Lorkowski, der Kitas: St. Paulus, St. Michael, Haus in der Sonne, Schatzinsel und AWO Familienzentrum, Dreifaltigkeit, Kunterbunt, der Grundschule Roter Hahn, Helfer der Grundschule Utkiek, TSV Siems, TSV Dänischburg, Lübecker Marathon e.V., dem JUZE, den Freiwilligen- und Jugendfeuerwehren Siems, Kücknitz, Dänischburg und Dummersdorf. Außerdem haben uns die Kücknitzer Märkte Sky und Famila unterstützt.

Die Einrichtungen, die aus personellen Gründen keinen Stand betreiben konnten, haben an den Vorbereitungstreffen trotzdem teilgenommen und sich so als Helfer zur Verfügung gestellt.

Alle waren gemeinsam und ehrenamtlich tätig.

4. Nachhaltigkeit

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg. Es gab viel positive Resonanz seitens der Eltern, Großeltern und anderen mitlaufenden Verwandten und alle konnten in viele glückliche Kinder Augen schauen. Vom sozialen Aspekt und dem Zusammenhalt der Kücknitzer Einrichtungen hat es dem Stadtteil eine Menge gebracht und wird 2013 auf jeden Fall wiederholt.

<http://www.kuecknitzer-jugend.de/home/sternmarsch-2012>

